

# Juni 2020

## Newsletter 2 / 2020



Liebe Mitglieder, Gönnerinnen und Gönner

liebe Freunde

In kontrollierten Schritten bewegen wir uns wieder auf den ganz normalen Alltag zu. Der Lock down hat uns die Möglichkeit gegeben, uns wieder manchen Dingen zuzuwenden, die sonst eher zu kurz kommen. Und viele nutzten die gewonnene Zeit zum Lesen oder um sich weiterzubilden. Die Kinder und Jugendlichen erlebten es eher umgekehrt. Sie erhielten mehr Freizeit auf Kosten ihrer Ausbildung. Doch wer wollte, fand andere Wege, so auch in Kambodscha. Trotz Schliessung der öffentlichen Schulen bemühten sich die Mitarbeitenden von CFI – von zuhause aus – unermüdlich darum, dass jedes einzelne Kind seinen Schulstoff studieren und sich bestmöglich auf die bevorstehenden Prüfungen vorbereiten konnte. Dieser leidenschaftliche Einsatz der Mitarbeitenden ist vorbildlich und verdient höchste Wertschätzung.

Die ausserordentliche Lage wegen des Corona-Virus hat uns gezwungen, unsere Hauptversammlung kurzfristig zu verschieben. Auch der geplante Cabaret-Abend mit Johnny Burn musste verschoben werden. Eine mögliche Alternative bietet sich im November an. Ganz im Sinne, dass Vorfreude doch die schönste Freude sei, warte ich gerne noch ein paar Monate darauf.

Corona hatte aber nicht nur Auswirkungen auf unsere Anlässe: Der Spendeneingang war in den letzten Monaten geringer als in den Vorjahren. Umso erfreulicher ist die Aufstockung der Unterstützung durch BASAID (Basel) nach einer gründlichen Revision der Mittelverwendung. Das bestärkt auch unser Vertrauen in CFI und stimmt uns zuversichtlich für die Zukunft.

Solange wir uns weiterhin eigenverantwortlich so verhalten, dass sich der Virus nicht wieder ausbreiten kann, können wir in der zweiten Jahreshälfte interessante Anlässe anbieten und euch wie stets aus erster Hand informieren und das Gesellige pflegen.

Am 6. Juli holen wir die verschobene GV nach, die ein erstes heiteres Zusammenkommen seit Monaten ist. Heuer treffen wir uns im Khmer-Kulturzentrum in Walterswil. Alle sind willkommen, mit uns da Kambodscha-Luft zu schnuppern. Im September findet am Betttag die traditionelle Sponsorenwanderung statt – Marc, unser Kassier, entführt uns ins schöne Baselland. Und im November steht wieder ein kambodschanischer Kulturabend im Programm. Es freut mich sehr, Euch an einem dieser Anlässe wiederzusehen.

Euer Andreas Reinstadler  
Präsident

---

## Informationen vom CFI-Center



CFI in Kambodscha ist gut unterwegs, obwohl die Corona-Krise die Organisation heftig getroffen hat. In den letzten drei Monaten ging's drunter und drüber. Die Schule musste geschlossen werden, ebenso wie alle anderen Schulen im Land. Es ist unklar, wann die Schülerinnen und Schüler zurück an die Schulbank kehren dürfen. Sobald die Regierung die Erlaubnis

dazu erteilt, kann auch CFI wieder die Klassenräume öffnen.

Diese Schulpause wirft das Land um Jahre zurück. Etliche der Schüler/Innen, die aus der Arbeit herausgerissen und für die Ausbildung gewonnen werden konnten, dürften schwer wieder überzeugt werden, zur Schule zurückzukehren. CFI versucht in dieser Zeit, den Kontakt und die Kommunikation zu den unterstützten Kindern, Familien und den Dorfgemeinschaften möglichst aufrecht zu erhalten. Denn es kommen immer die ärmsten unter die Räder. So werden die angebotenen Programme mit den notwendigen Anpassungen weiter angeboten. Einmal wöchentlich kommen auch die älteren Schülerinnen und Schüler zusammen, informieren sich und tauschen sich aus - so bleiben sie engagiert. Das Schulsozialarbeitsteam fokussiert aktuell insbesondere Schüler/innen der 9. und 12. Klasse, die dieses Jahr wichtige Prüfungen zu bestehen haben. So können die Begleitpersonen auch die Sorgen und Ängste der jungen Menschen dämpfen. Diese lernen nun vielfach online und teilen per Handy ihre Materialien und Aufgaben via Facebook Messenger mit den Klassenkameraden/innen. CFI hat sich auch intensiv in der Pandemieinformation und im Schutz der betreuten Kinder, Jugendlichen und Familien engagiert und intensiv Aufklärung betrieben.

Während die institutionellen Spenden aufrechterhalten wurden, sind die individuellen Spenden während des Corona-Lock down zurückgegangen, auch weil alle Aktivitäten zur Sammlung von Spenden zurückgestellt werden mussten – gerade in einer Zeit, in der es wichtig ist, schnell unbürokratisch Unterstützung zu gewähren. So ist es wichtig, dass CFI einen klaren und transparenten Kurs verfolgt und die Mittel da einsetzt, wo sie am meisten wirken. Das betrifft auch den geplanten Neubau, welcher die notwendige Infrastruktur bieten sollte, aber sicher nicht mehr: So sind alle Verantwortlichen Mitarbeitenden bei CFI angehalten sich zu überlegen, was essenziell notwendig ist, und

worauf verzichtet werden kann. Denn die Kosten sollen möglichst tief gehalten werden. «Es ist nicht wichtig, was man gerne hätte, sondern was man unbedingt braucht», sagt dazu Lee, der Country Director.

## Der Rechnungsabschluss 2019

Erfolgsrechnung vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

	Aufwand	Ertrag	Budget
Erlös			
Ertrag			
3000 Mitgliederbeiträge		500.00	-200.00
3010 Patenschaften		5'220.00	-2'500.00
3020 Spenden		40'187.76	-30'000.00
Total Ertrag		45'907.76	-32'700.00
Total Erlös		45'907.76	-32'700.00

An der GV wird der Vorstand den Mitgliedern über ein positiv verlaufenes Jahr berichten können. Die Spendeneinnahmen einschliesslich der Patenschaften lagen mit CHF 45'907.76 deutlich

über dem Budget. Die Zuwendungen an Kambodscha betragen CHF 38'181.67, auch diese deutlich über Budget. Damit konnten verschiedene wichtige Projekte unterstützt werden. Wie immer waren die Spesen für Bank und Postcheck-Konto marginal: Sie betragen lediglich CHF 102.15. Insgesamt befanden sich am Jahresende rund CHF 76'906.40 in der Kasse. Dank dem guten Spendenjahr über CHF 10'000.- mehr als im Vorjahr. Diese Reserven können nun gerade zur Dämpfung der Corona-Krise für CFI eingesetzt werden.

## Sponsorenwanderung 2020



Die traditionelle Sponsoren- und Sponsorinnenwanderung des Gönnervereins steht wieder an. Marc hat eine abwechslungsreiche Route durch den Baselbieter Jura gewählt. An der Wanderroute laden viele Grillplätze ein, das selber mitgebrachte Mittagessen zu geniessen. Länge der Wanderung ca. 17 km, Aufstiege 580 m, Abstiege 400 m.

### Sammeln für Kinder

Klar, es geht um Sponsoring. Alles sind eingeladen, im Freundes- und Bekanntenkreis zu sammeln und sich für die Wanderung unterstützen zu lassen. Die gesammelten Beträge können per Bank oder Post überwiesen oder auch an der Sponsorenwanderung persönlich dem Vorstand übergeben werden. Sie kommen vollumfänglich den Kindern in Kambodscha zugut. Schon kleine Beiträge machen vor Ort einen grossen Unterschied, wir freuen uns also über jeden Franken, der gesammelt wird.

### Treffpunkt und Programm

Wir treffen uns um 09.10 Uhr am Bahnhof Liestal (Kiosk bei südlicher Unterführung). Wer ein bisschen abkürzen will, kann auch erst um 10.00 Uhr in Bubendorf (Bushaltestelle Unterdorf) dazu stossen, bitte meldet dies im Voraus, damit wir wissen, wer alles in Bubendorf/Unterdorf auf uns wartet und niemanden verpassen.

Die romantische Wanderung auf einer Baselbieter Hochebene, gesäumt von Kirschbaumkulturen, versetzt uns mit dem Besuch von Schloss Wildenstein ins Mittelalter zurück. Das letzte Drittel der Wanderung überlappt sich mit dem Titterter Erlebnisweg und dem Rifensteiner Sagenweg.

Nach einer Einlaufphase von Liestal nach Bubendorf wird der erste Aufstieg auf den Murenberg mit der Aussicht auf die Rheinebene belohnt.

Bald folgt das Naturschutzgebiet von Schloss Wildenstein. 500 Jahre alte, knorrige Eichen säumen den Weg und bilden die romantische Kulisse bis zum Schlosstor. Auf einem Rundgang mit Audiostationen fühlt man sich unverzüglich ins Mittelalter zurückversetzt. Der zauberhafte Rosengarten, ein Abstecher zum Sormatt-Wasserfall oder ein Verpflegungshalt beim Hofladen runden den Besuch ab.

Die Wanderung führt weiter durch die hügelige Landschaft nach Titterten. Das dunkle, moosige Tal Flüegrabe führt vorbei an der sagenumwobenen Ruine Rifenstein. Reigoldswil ist schliesslich Endpunkt der Wanderung und Ausgangspunkt für Ausflüge ins Wasserfallengebiet.

In Reigoldswil können wir unseren Durst löschen, bevor uns das Postauto zurück nach Liestal bringt.

Organisation, Information: Marc Siegrist, 079 340 15 73, [m.siegrist@ref-liestal-seltisberg.ch](mailto:m.siegrist@ref-liestal-seltisberg.ch)

---

### Termine vormerken

**6. Juli 2020: Alle sind eingeladen zur Generalversammlung des Gönnervereins**  
Eintreffen ab 18Uhr, Start: 18.30 Uhr. Nach dem Pandemie-Lockdown holen wir unsere Generalversammlung nach. Wir freuen uns! Nebst offiziellem Teil berichten Marc und Andreas von ihrem Besuch des Centers im Januar. Wo: Am Khmer Kulturzentrum, Kirchgasse 12 in Walterswil. Snack und Getränke, Infos und freundschaftliches Miteinander.

**20. September 2020: Sponsorenwanderung im Kalender eintragen!**

Die Sponsorenwanderung findet 2020 am Sonntag, den 20. September statt. Es geht ab ins schöne Baselland. Details über Treffpunkt und Route folgen im Frühsommer. Der eidgenössische Dank- Buss- und Bettag bietet damit wiederum eine tolle Gelegenheit, sich für etwas Gutes einzusetzen!



**14. November 2020 um 19.30 Uhr: Kambodschanischer Abend und ein heiteres Kabarett mit Johnny Burn** Im Ref. Kirchgemeindehaus, Geisshubelweg 5, Rothrist.

Leider konnte das Kambodscha-Kabarett in Schwyzerdütsch am 5. Juni wegen der Corona-Pandemieregulung nicht mehr durchgeführt werden. Aber für den 14. November planen wir einen kambodschanischen Abend, und

Johnny Burn hat sich den Termin auch eingetragen. Wenn nicht wieder alle Stricke reissen, werden wir Kulinarisches und Kulturelles mit dem Khmer-Verein, und viel Abendspass mit dem bekannten kambodschanischen Kabarettisten Johnny Burn geniessen. Freier Eintritt, Kollekte.

<https://www.srf.ch/play/tv/giacobbo--mueller/video/auftritt-johnny-burn?id=f03721ba-8dfb-426b-bbce-2fef8937dbaa>

